

**Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V.,
Berlin**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Berlin, den 07.05.2025

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V., Berlin

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V., Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der Jahresrechnung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundatzes der Fortführung der Vereinstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht,

die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Vereinstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Vereinstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass die Jahresrechnung unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 07.05.2025

Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Schmidt
Wirtschaftsprüferin

Holger Schmidt
Wirtschaftsprüfer

	Aktiva	Passiva
	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software		
2. Geleistete Anzahlungen		
	171.096,00	226.193,00
	113.237,42	113.237,42
	284.333,42	339.430,42
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen		
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	11.478,00	14.689,00
	19.478,00	43.425,00
	30.956,00	58.114,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Genußrechtsanteile		
	8.334,00	8.334,00
	520,00	520,00
	8.854,00	8.854,00
C. Verbindlichkeiten	324.143,42	406.398,42
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
- davon mit einer Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr € 3.865,31 (Vorjahr: € 3.865,31)		
- bis zu einer Lieferung und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr € 27.685,03 (Vorjahr: € 23.620,06)		
- davon mit einer Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr € 3.865,31 (Vorjahr: € 1.712,55)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr € 27.685,03		
3. Verbindlichkeiten aus Zuwendungen und Zuschüssen		
- davon mit einer Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr € 234.142,12 (Vorjahr: € 139.232,38)		
4. sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr € 20.343,74 (Vorjahr: € 21.260,91)		
- davon mit einer Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr € 15.965,56 (Vorjahr: € 17.010,08)		
- davon aus Steuern € 15.965,56 (Vorjahr: € 17.010,08)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.977,18 (Vorjahr: € 0,00)		
	68.652,77	66.566,11
III. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere		
	240.492,39	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	2.273.264,86	1.886.920,11
	2.601.122,99	1.986.046,69
	11.788,53	27.070,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.937.054,94	2.419.515,50
	2.937.054,94	2.419.515,50

Berlin,
24.04.2025

Dr. Maike Thieme
Geschäftsführerin

Anja Osterhaus
Geschäftsführerin

Signature
Anja Osterhaus

Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V., Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024

	2024 €	2023 €
1. Mitgliedsbeiträge	418.248,44	400.481,47
2. Umsatzerlöse	128.715,44	107.599,98
3. Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen	875.910,05	716.020,77
4. Spenden/Erbschaften	2.850.427,90	1.935.675,01
5. Bestandsveränderung für fertige Erzeugnisse	-13.887,50	10.485,61
6. sonstige betriebliche Erträge	24.889,64	56.948,55
	4.284.303,97	3.227.211,39
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	6.304,28	1.317,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	559.406,56	246.979,09
	565.710,84	248.296,44
8. Aufwendungen für Leistungszusagen an Dritte		
a) Mittelweiterleitungen	192.477,73	225.097,69
b) Stipendien	120.730,83	345.997,75
	313.208,56	571.095,44
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.761.842,43	1.664.912,55
b) Soziale Abgaben	360.695,12	339.619,06
davon aus Alterversorgung € 0,00; i.Vj. € 0,00		
10. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.122.537,55	2.004.531,61
	83.455,28	54.480,75
	810.474,83	703.677,98
11. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.895.387,06	3.582.082,22
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.012,33	0,00
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.330,56	16.082,81
14. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.226,66	0,00
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.046,36	6.255,18
16. Ergebnis nach Steuern	415.986,78	-345.043,20
17. Jahresüberschuss/i.Vj. -fehlbetrag	415.986,78	-345.043,20
18. Gewinnvortrag	0,00	0,00
19. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	345.043,20
20. Einstellung in die Gewinnrücklage	240.490,43	0,00
21. Bilanzgewinn	175.496,35	0,00